

BÜRGERVEREIN GOSTENHOF

Kleinweidenmühle - Muggenhof und Doos
Nürnberg e. V. gegr. 1880

www.buergerverein-gostenhof.de



1. Vorsitzender Uwe Janza, Tel. 327075 - 2. Vorsitzender Ernst Scheffler, Tel. 379264

Mitteilungen Heft 1/2013 (April)



Frisches Obst für die Fürther Straße

INHALT:

With A Little Help		Termine des Bürgervereins	S. 14
From My Friends	S. 3	Tagesfahrt des Gemeindeclubs	S. 15
Impressum	S. 4	Wie kann ich mich einbringen?	S. 15
Einladung zur		Mehr als ein Stadtteilstfest	S. 16
Jahreshauptversammlung 2013	S. 5	Es war einmal	S. 18
Umgestaltung des		Das Volksbad - 5 vor	
Veit-Stoß-Platzes	S. 6	oder schon 5 nach 12?	S. 18
Grundsteinlegung für den		Hinterhofflohmärkte 2013	S.. 26
DATEV IT Campus	S. 11		



Seriensieger im Bankentest: Die besten Berater Nürnbergs!



 **Sparkasse
Nürnberg**



With A Little Help From My Friends

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Bürgerverein hat nicht nur Mitglieder, neuerdings hat er auch "Freunde". Wir sind jetzt auf Facebook vertreten.

Eine Internetseite hat der Bürgerverein ja schon länger. Warum jetzt auch noch Facebook? Sollten wir uns nicht lieber erst mal darum kümmern, dass unser Mitteilungsheft regelmäßig erscheint? Sollten wir nicht lieber mehr Präsenz zeigen auf Stadtteilstesten und in Meinungsträgerkreisen? Sollten wir mehr

Informationsveranstaltungen machen? Sollten wir mehr Werbung für die Offenen Treffen des Bürgervereins machen? Sollten wir unsere Stände bei den Stadtteilstesten informativer und abwechslungsreicher gestalten?

Ja, das alles sollten wir. Und Feste veranstalten, Wanderungen und Radfahrten. Führungen durch unsere Stadtteile, durch das Volksbad, das AEG-Gelände, die Quelle...

Aber wer macht's? Die vielen guten Ideen brauchen genauso viele fleißige Hände, die für die Umsetzung sorgen.

Die Bürger- und Vorstadtvereine sind basisdemokratische Initiativen. In unserem Bürgerverein, der - anders als andere - kein Anhängsel einer Stadtratsfraktion ist, können wir das leben.

Als es um den Erhalt des Obst- und Gemüseladens in der Fürther Str. 70 ging, führte das Engagement freiwilliger Helferinnen und Helfer zu sagenhaften 1728 gesammelten Unterschriften. Die Idee kam von außerhalb des Bürgervereins, viele der Helferinnen und Helfer auch.

Wir brauchen die aktive Unterstützung all derer, die mit ihren Kindern, Familien, Partnerinnen und Partnern, Freunden, Nachbarn oder ihrer WG gern in ihrem Stadtteil leben und die mit gestalten wollen, was aus dem Stadtteil wird. Und die Unterstützung derer, die im Stadtteil ein Lokal, ein Geschäft oder eine Firma betreiben. Je mehr von Ihnen den Bürgerverein unterstützen, um so eher findet der Bürgerverein bei der Stadt Gehör, wenn er Ihre Anliegen vertritt.

Treten Sie ein für Ihren Stadtteil! Und treten Sie ein in den Bürgerverein!

Hr Uwe Janza

P.S.: Wenn Sie keine Lust auf Vereinsmeierei haben, sind Sie bei uns richtig

Bürgerverein

Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof und Doos e.V.

Büro Nachbarschaftshaus Gostenhof (1. Etage, Zi. 107)
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Post Bürgerverein Gostenhof
c/o Uwe Janza
Mittlere Kanalstr. 4a
90429 Nürnberg

Vorstand **Vorsitzender** **Uwe Janza**
Mittlere Kanalstr. 4a
90429 Nürnberg
Tel. 32 70 75 Fax: 327076
E-Mail: uwe.janza@buergerverein-gostenhof.de

stv. Vorsitzender **Ernst Scheffler**
Kirschgartenstraße 38
90419 Nürnberg
Tel. 37 92 64
E-Mail: escheff@t-online.de

Schatzmeister **Friedemann Enke**
Jamnitzerstraße 2
90429 Nürnberg
Tel.: 28 90 23 / Fax: 27 47 279
E-Mail: friedemann.enke@fen.net

Schriftführer **Franz Wolff**
Tel.: 27 45 217

stv. Schriftführer **Ralph Heimerl**

BeisitzerInnen **Daniela Müller**
Ingrid Mundschau
Peter Dickopp
Gertraud Ebbert

Kassenprüfung **Lieselotte Grotzki**

Bankverbindung Sparkasse Nürnberg
Konto: 1 306 789
BLZ: 760 501 01

Druck der
Mitteilungen City Druck, Eberhardshofstraße 17

Jahreshauptversammlung 2013

Bürgerverein
Gostenhof, Kleinweidenmühle,
Muggenhof und Doos - Nürnberg e.V.

**Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder herzlich ein zur
Jahreshauptversammlung 2013
am Samstag, den 4.Mai 2013 um 13:30 Uhr
im Großen Saal des Nachbarschaftshauses Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6**

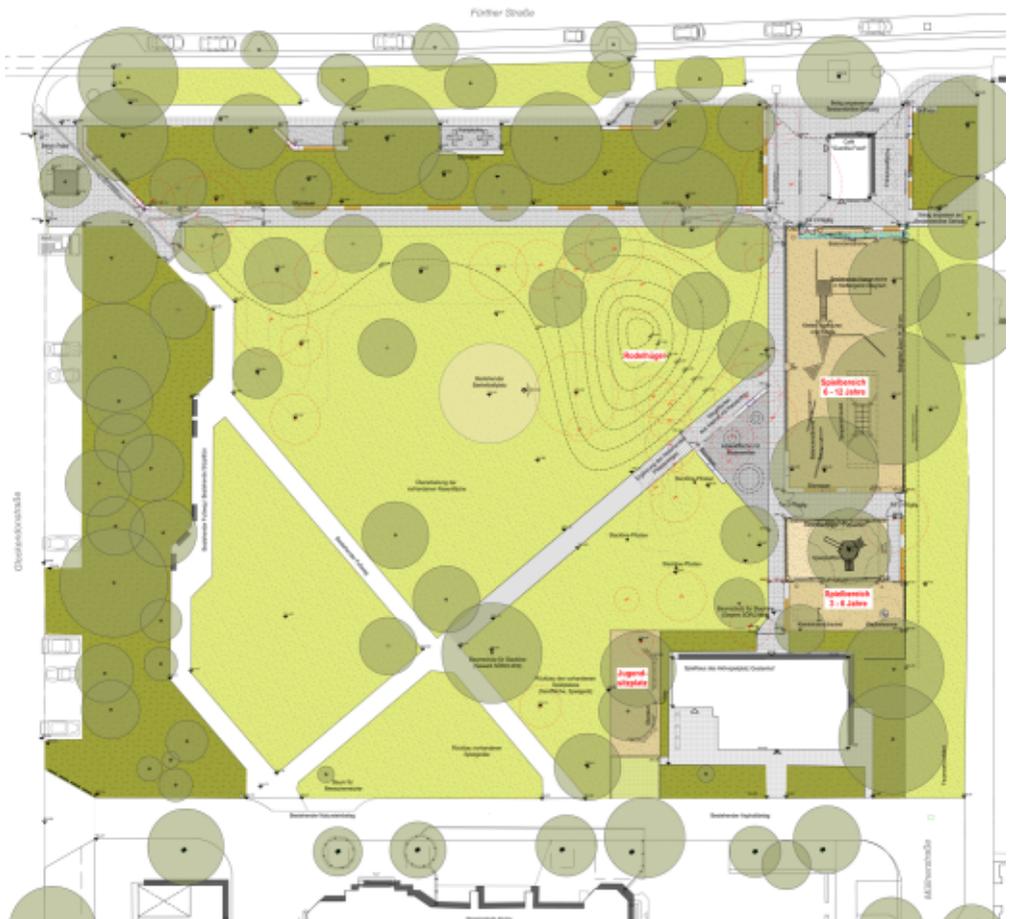
Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Totenehrung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2010
4. Ehrungen
5. Jahresbericht der beiden Vorsitzenden
6. Aussprache
7. Kassenbericht
8. Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Schatzmeisters
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen: 1.Vorsitzende/r, 2.Vorsitzende/r,
Schatzmeister/in, Schriftführer/in, stellv. Schriftführer/in,
4 Beisitzer/innen, 2 Kassenprüfer/innen, Ehreneausschuss
11. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung bitten wir, bis 3.5.2013 schriftlich an die
Vorsitzenden zu richten:

Der Vorstand

Umgestaltung des Veit-Stoß-Platzes



Seit der Bürgerinformationsveranstaltung vom 24.01.2013 hat SÖR die Planung des Veit-Stoß-Platzes weiterentwickelt und verfeinert. Anregungen aus der Veranstaltung wurden bei der Planung berücksichtigt, abgewogen und teilweise in den Vorentwurf integriert.

Folgende Anpassungen gab es:

1. Der Zugang von der Ecke Fürther Straße / Glockendornstraße wurde umgestaltet. Durch den geänderten Zuschnitt des Platzes könne die Bestandsbäume besser integriert werden. Durch den Wegfall der kleinen

Legende



Abbildungen: links Plan, rechts Legende zum Plan (Stadt Nürnberg)

Grünfläche an der Glockendornstraße entfällt eine unschöne Müll- und Trampecke, dafür erhält der große Gehölzstreifen mehr Raum. Die gewünschte Aufweitung der Zugangssituation bleibt erhalten.

2. An der Fürther Straße werden zusätzliche Sitzplätze angeboten. Neben der schon im Januar vorgesehen Kartecke wurden zwei weitere Sitzplätze in den Gehölzstreifen eingefügt.

3. Nach Abstimmung mit dem Bund für Blinde und Sehbehinderte werden die Zugänge zur Anlage mit einem Blindenleitsystem markiert. Das Blindenleitsystem funktioniert über Rillen- und Noppenplatten aus Beton (bekannt von Fußgängerübergängen oder Bushaltstellen) die für Blinde tastbar und für Sehbehinderte durch hohen Kontrast sichtbar sind.

4. In Abstimmung mit "Guerilla Food" wurde ein Standort für das erforderliche Müllhaus festgelegt (s. Plan).

5. SÖR hat einer Beteiligung an den Umbaukosten für die Toiletten des Bio-Imbiss zugestimmt. Die Bereitstellung der Toilette zur öffentlichen Nutzung soll Vertragsbestandteil des Mietvertrages für "Guerilla Food" werden.

6. Bezüglich der erforderlichen Rodungsarbeiten wurden Ortstermine mit der städtischen Baumpflege und Baumkontrolle durchgeführt. Ein externes Gutachten zur ökologischen Bewertung der geplanten Maßnahme wurde in Auftrag gegeben (Ökologie Avifauna). Unter Berücksichtigung der vorgesehen Neupflanzungen und der geplanten Aufwertung der Gehölzflächen an der Fürther Straße und der Glockendornstraße wird die geplante Maßnahme positiv gesehen.

7. Die Gehölzauswahl hat sich konkretisiert.

Vorgesehene Baumpflanzungen (u.a.):

- Eberesche / Vogelbeere (*Sorbus aucuparia*)
- Zierapfel (*Malus Hybr.*) / Alternativ wird noch die Verwendung des heimischen Holzapfels (*Malus sylvestris*) geprüft.
- Vogel-Kirsche (*Prunus avium*)
- Schmalblättrige Esche (*Fraxinus angustifolia* 'Raywood')

Die Gehölzpflanzungen (Sträucher) sollen mit "Vogelschutzgewächsen" aufgewertet werden. Unter diesem Begriff sind heimische Gehölze wie Holunder, Johannisbeere, Schneeball, Hasel, Liguster usw. zu verstehen. Also Gehölze die in der Regel blühen und fruchten.

8. Im Plan sind Bankauflagen (Holzroste z.T. mit Lehne) für die Sitzmauern eingezeichnet. An diesen Stellen ist auch in der kalten Jahreszeit ein bequemes Sitzen auf den Mauern möglich.

9. Westlich des Hauses des Aktivspielplatz e.V. sollen Sitzmöglichkeiten für Jugendliche angeboten werden. Die Lage des Sitzplatzes wurde mit den Jugendlichen des GOST abgestimmt. Aktuell wird noch über die Art der Sitzmöbel abgestimmt (Sitzzaun, Hängematte, Balken,...).

10. Die bestehende silberne Rutsche soll in das Kletterspielgerät integriert werden. Nach Aussage des Geräteherstellers und der Spielplatzkontrolle des SÖR ist dies technisch möglich.

Auf die Anordnung der Rutsche am Rodelhügel möchte SÖR leider verzichten, da dies ihrer Meinung nach zu mehreren Problemen führe:

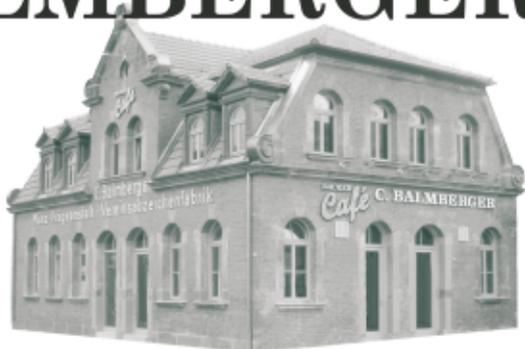
- Die Hangrutsche liegt nicht im eingezäunten Spielplatzbereich. Dies führt zu einem hin und her zwischen Rutschbahn und Spielplatz. Für Eltern ist das Spiel der Kinder so nicht gut zu überblicken. Das Beaufsichtigen der Kinder wird deutlich erschwert.
- Das zu erwartende hin und her zwischen Spielplatz und Rutschbahn kann zu Konflikten mit den Benutzern des Weges führen (Unfallgefahr).
- Die Rutsche liegt nicht im eingezäunten Spielplatzbereich. Es ist im Rutschbereich mit Hundekot zu rechnen.
- Hangrutschen in Rasenhügeln führen im Unterhalt zu großen Problemen. Es entstehen in den Rasenflächen um die Rutsche großflächig Trampelpfade und Kahlstellen. Befestigte Aufstiegshilfen werden erfahrungsgemäß großräumig umrannt - solche einbauten vergrößern den "Trampelradius" der Kinder in der Regel. Der Platz würde in kürzester Zeit ungepflegt und kaputt aussehen. Um in der Anlage ein gepflegtes Bild zu erhalten wäre es notwendig den Hügel großflächig zu befestigen (z.B. mit Kunststoffbelag, Kunstrasen oder Teppichvlies) - dies ist sehr teuer und gestalterisch nicht optimal. Auf Grund der hohen Kosten für eine solche Befestigung müsste auf andere Spielgeräte verzichtet werden.

*Fränkische
Dorfbäckerei*
60 JAHRE

KARG

Ehemalige Münzprägeanstalt
C. BALMBERGER

BÄCKER
Café



Genießen Sie in gemütlicher
Atmosphäre frischen Kaffee,
köstlichen Kuchen und leckere Snacks.

Und nicht vergessen ...

**... jeden Sonntag verwöhnen
wir Sie von 7 bis 17 Uhr!**

Wir sind für Sie da

Mo. - Fr. 6:30 - 20:00

Sa. 7:00 - 20:00

So. 7:00 - 17:00

Fürther Straße 199

Tel.: 09 11 / 3 22 33 64

www.baeckerei-karg.de

Beste Handwerksqualität zum günstigen Preis!

Der Bürgerverein meint dazu:

Die Seiten des alten Hügels sind mit Gehölz überwuchert. Dieses Gehölz zu entfernen hätte genügt. Die Verlegung des Spielhügels wurde dann von SÖR aufgebracht. Hauptabsicht ist dabei wohl, dass der Hügel ohne großen Aufwand über längere Zeit "ordentlich" aussehen soll. Um das zu erreichen, wurde die silberne Rutsche zunächst aus der Planung entfernt und so der neue Hügel für Kinder deutlich weniger interessant gemacht.

Die Zeit wird zeigen, ob die Kinder auch den neuen Hügel als Spielhügel in Besitz nehmen werden.

Zu den weiteren Themen, die bei der Infoveranstaltung angesprochen worden waren, nimmt SÖR wie folgt Stellung:

11. Bänke an der Adam-Klein-Straße

Der Wunsch nach Bänken wurde an den Unterhalt weitergeleitet.

12. Obstbäume

Obstbäume werden seitens des Unterhalts auch mit Patenschaften nicht gewünscht. Das Problem ist, dass SÖR keine rechtliche Handhabe hat, wenn doch nicht ausreichend gepflegt wird. Wenn's mit der Pflege nicht klappt, liegt der Unterhalt der Bäume wieder bei SÖR. Das ist bei solch intensiv zu pflegenden Gehölzen ein erhebliches Problem.

13. Wasserspiel / Trinkbrunnen

Aufgrund der hohen Herstellungs- und Unterhaltskosten wird am Spielplatz auf Wasserspieleinrichtungen verzichtet werden. Um das vorgegebene Budget für die Maßnahme einhalten zu können, müsste für die Errichtung eines Wasserspielgerätes auf mehrere andere Spielelemente verzichtet werden. Der Spielwert der Anlage wird bei der bestehenden Planung (ohne Wasser) von SÖR als deutlich höher eingestuft.

14. Hundekottütenspender

Hundekottüten werden laut SÖR leider sehr oft missbraucht. Die Spender seien oft leer, die Grünanlagen dafür zusätzlich mit Tüten verschmutzt. Ein vermehrter Einsatz von Spendern, wie bei der Bürgerinfo angeregt, ist daher nicht geplant.

15. Sitzgruppe mit Tisch

Sitzgruppen mit Tisch werden nachts gerne als Karteltische und als Treffpunkte zum Konsum von Alkohol genutzt. Diese Nutzungen sind im Spielplatzbereich problematisch, da es in diesem Zusammenhang oft zu Verschmutzungen mit Scherben, Müll und Urin kommt.

Mit den geplanten Sitzmauern (mit und ohne Sitzaufgabe) werden laut SÖR auf dem Spielplatz genügend Sitzmöglichkeiten für Eltern angeboten.

Uwe Janza

Grundsteinlegung für den DATEV IT-Campus

Am 12.04.2013 war in der Mendelstraße Grundsteinlegung für das neue Entwicklerzentrum der DATEV.

Entstehen wird ein großer Gebäudekomplex mit repräsentativer Fassade für bis zu 1800 Mitarbeiter. Daneben, entlang der Mendelstraße entsteht ein Parkhaus für 850 PKWs. Da an diesen neuen Standort zunächst die Mitarbeiter anderer DATEV-Standorte, auch aus der Fürther Straße verlegt werden, wird sich der Zuwachs an PKW-Verkehr auf der Fürther Straße in Grenzen halten.

Als Zugeständnis an den Stadtteil wird es an den Eckbereichen der Adam-Klein-Straße zur Feuerleinstraße und zur Mendelstraße zwei Gartenanlagen geben.

Ein Weg mit Grünstreifen wird zwischen dem Neubau und dem Parkhaus eine Verbindung zur Fürther Straße herstellen. Die zwei Eckstücke werden mit

Weiter auf der nächsten Seite...



Die Fotomontage oben gibt einen Eindruck von der Ausdehnung der "DATEV-Gärten". Rechts sieht man den Durchgang zur Fürther Straße. Die weiße Fläche in der Bildmitte befindet sich leider im Besitz des Freistaats Bayern, ist mit Maschendraht umzäunt und mit zwei großen Häusern bebaut. Die fehlen im Bild.

Bild: DATEV

einander verbunden durch einen Grünstreifen zwischen dem Neubau der DATEV und dem Gelände des Freistaat Bayern an der Adam-Klein-Straße. Entlang dieses Grünstreifens wird die DATEV die "längste Sitzbank Nürnbergs" aufstellen.

Diese Grünanlagen werden zur Freude der Anwohner tagsüber öffentlich zugänglich sein, im Winter bis 18 Uhr, im Sommer bis 22 Uhr. Die DATEV spricht von den "DATEV-Gärten" und wird auch für die Pflege sorgen. Damit ist sicher gestellt, dass die Anlagen auch nach Jahren noch in gutem Zustand sein werden.

Die Schaffung öffentlicher Grünflächen in Gostenhof wird von der Stadt seit Jahren "auf die lange Bank geschoben". Die übliche Begründung: es ist kein Geld da und es sind keine Flächen frei. Dank der DATEV wird man in Gostenhof in Zukunft wissen, wo diese lange Bank steht.

Uwe Janza

Metzgerei + Imbiss in Gostenhof

Mahl  **Zeit**
*regionale Wurst-, Fleisch- und
Käsespezialitäten*

Kernstr. 15, Tel. 26 07 90

Mo-Fr 8-13.30 + 15-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr



Mittagstisch + Heisstheke

*Neuland Qualitätsfleisch und Wurst (Rind, Schwein, Geflügel, Lamm)
aus besonders artgerechter und umweltschonender Tierhaltung*

www.mahl-zeit.com



Schott Musik Events

Künstlervermittlung &
Veranstaltungsmanagement

Max-Reger-Str. 45 • 90571 Schwaig

Telefon: 0911 21 66 97 80

Telefax: 0911 98 33 57 2

Mobil: 0171 71 41 70 3

E-Mail: info@goldengospel.de

Homepage: www.goldengospel.de

Oliver Schott feat. The Golden Gospel Choir

zugunsten des Aktivspielplatzes Gostenhof

Schirmherr: Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly

Sonntag, 05. Mai 2013 um 19 Uhr

in der

Ev. Dreieinigkeitskirche (Gostenhof)
Nürnberg

Eintritt frei, Spenden werden erbeten.

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Ernst Braun Mineralöle GmbH



Erleben Sie Deutschlands Nummer 1 der Gospelszene, Oliver Schott, zusammen mit seinem Chor „The Golden Gospel Choir“. Lassen sie sich in die Welt der schwarzen Musik entführen und erleben Sie Gospelmusik einmal ganz anders. Lassen Sie sich mitreißen von rhythmischen Gospels und Spirituals wie „Higher And Higher“ und „In My Father’s House“.

Termine des Bürgervereins

- So, 28.04.2013**
12 Uhr - 18 Uhr
Stadtteilefest "Muggeley"
Ort: Wanderer Straße 170, Eberhardshof
- So, 28.04.2013**
13 Uhr - 18 Uhr
Stadtgarten: Eröffnung der Gartensaison 2013
Nicht-Mitglieder sind willkommen.
Ort: Stadtgarten, Wanderer Straße, hinter dem Quelle-Gebäude, Eberhardshof.
- Sa, 04.05.2013**
ab 13.30 Uhr
Jahreshauptversammlung des Bürgervereins
Ort: Großer Saal des Nachbarschaftshauses Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6, Gostenhof
- So, 05.05.2013**
ab 19 Uhr
Oliver Schott. feat. The Golden Gospel Choir
Ort: Dreieinigkeitskirche, Glockendonstraße / Adam-Klein-Straße, Gostenhof
- Sa, 18.05.2013**
Hinterhof-Flohmarkt Gostenhof Ost. 11 - 16 Uhr
- Fr, 24.05.2013 bis**
Di, 28.05.2013
Kirchweih in Dreieinigkeit, Täglich 14 bis 22 Uhr.
Ort: Veit-Stoss-Platz / Müllnerstraße
- Di, 28.05.2013**
ab 19 Uhr
"Lassen Sie uns miteinander reden" - Offenes Treffen des Bürgervereins. Ort wird kurzfristig veröffentlicht.
- Sa, 01.06.2013**
Hinterhof-Flohmarkt Gostenhof West. 11 - 16 Uhr
- Sa, 15.06.2013**
Hinterhof-Flohmarkt Gostenhof Nord. 11 - 16 Uhr
- Di, 25.06.2013**
ab 19 Uhr
"Lassen Sie uns miteinander reden" - Offenes Treffen des Bürgervereins. Ort wird kurzfristig veröffentlicht.
- Sa, 13.07.2013**
14 - 23 Uhr
Hochstraßenfest.
Ort: Hochstraße, Kleinweidenmühle
- Fr, 24.05.2013 bis**
Di, 28.05.2013
Mundart-Festival. Täglich 14 - 22 Uhr
Ort: Veit-Stoss-Platz / Müllnerstraße
- Di, 23.07.2013**
ab 19 Uhr
"Lassen Sie uns miteinander reden" - Offenes Treffen des Bürgervereins. Ort wird kurzfristig veröffentlicht.

Bitte besuchen Sie unsere Internetseite
www.buergerverein-gostenhof.de

Jahresprogramm der Tagesfahrten 2013 des Gemeindeclubs Dreieinigkeit und St. Anton

Zu den Tagesfahrten des Gemeindeclubs Dreieinigkeit und St. Anton sind auch die Mitglieder des Bürgervereins herzlich eingeladen.

23. April	Kalbenstein, Absberg und Brombachsee
28. Mai	Abensberg/Hundertwasserturm/Vogelpark
24. Juni	Nepaltempel in Wiesent bei Regensburg
23. Juli	Lohr am Main
24. September	Schmalzmühle/Röckingen
15. Oktober	Abtswind/Nähe Castell

Der Buspreis beträgt 15 €
Treffpunkt Ecke Müllnerstr./Adam-Klein-Str.
Abfahrt ist um 9.00 Uhr

Anmeldung bei Ingrid Dickopp Tel. 267012

Wie kann ich mich im Bürgerverein einbringen?

Wenn Sie diesen Artikel lesen, haben Sie den ersten Schritt schon gemacht: sie interessieren sich dafür, etwas zu tun.

Um sich einzubringen, müssen Sie nicht gleich Mitglied des Vereins werden. Kommen Sie doch einfach mal zu einem der Offenen Treffen. Es findet am vierten Dienstag jedes Monats statt (außer an Weihnachten). Da unser Vereinsgebiet recht groß ist, treffen wir uns jeden Monat in einer anderen Gaststätte. Welche das ist, legen wir zur Zeit zwei bis drei Wochen vorher fest und veröffentlichen den Ort und Termin dann auf unserer Internetseite (<http://buergerverein-gostenhof.de>), auf unserer Facebook-Seite (<https://www.facebook.com/BuergervereinGostenhof>) und im Stadtanzeiger. Gelegentlich werden Sie auch Ankündigungen in Kneipen oder Läden finden.

Die nächste Stufe wäre dann der Beitritt zum Verein. Mitglieder des Vereins sind auch bei den Treffen des Vorstandes, am dritten Dienstag jedes Monats im Büro des Bürgervereins willkommen (Raum 107 im Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6).

Wenn Sie dann noch gelegentlich einen Artikel für die "Mitteilungen" schreiben oder eine kleine Aufgabe übernehmen...

Uwe Janza

Mehr als ein Stadtteilstfest....

Das Hochstrassenfest am 13. Juli 2013

Was macht es denn so besonders, das Hochstrassenfest? Das Schmuckstück aus der Gründerzeit, nahe der Rosenau, ist alljährlich Anziehungspunkt für Menschen aus allen Alterstufen weit über die direkte Anwohner- und Nachbarschaft hinaus.

Vielleicht bewahrheitet sich da mal wieder der Spruch, wonach weniger oft mehr ist.... Denn eines der ganz grossen Stadtteilstfeste ist das Hochstrassenfest ja nun wahrlich nicht. Aber ein Erlebnis immer wieder!

Die kleinen Traditionen, machen das Fest so liebenswert. Es sind sympathische Menschen, die hier leben, die nicht nur an den Ständen präsent sind, sondern auch Programm machen. Das kulinarische Angebot: alles aus der Nachbarschaft, Biofleisch oder thailändische Leckereien - nur beispielhaft genannt - das legendäre Kuchenbuffet, wo am Spätnachmittag nach ausgiebiger Plünderung nur noch Reste zu ahnen sind, Monas und Siegberts Weinstand, der schon zu früher Abendstunde intensiver Belagerung standhalten muss, hier der Grieche am Grill und daneben ein Kinderflohmarkt, Künstler und Kunsthandwerker, deren Ateliers gleich nebenan zu finden sind.

All das organisiert und umgesetzt von einer engagierten Gruppe von Nachbarn, die mit den Widrigkeiten von behördlichen Auflagen und der einen oder andren Baumassnahme, die in Terminkonflikt mit dem Fest steht, umzugehen gelernt hat, der gemeinsame Auf- und der nächtliche Abbau - und jedes Jahr wieder die Suche nach dem einen oder andren Fahrzeughalter, dessen Wagen am Mittag noch den Festbereich blockiert..... Immer geht eine Kleinigkeit schief und unterm Strich ist alles gut.

Ja, und dann natürlich das musikalische Rahmenprogramm, das auch fast ausschliesslich von Hochsträssler Lokalmatadoren bestritten wird. In diesem Jahr zwei besondere Leckerbissen, Markus Riesbeck mit seiner Marching Band und am Abend die Nürnberger Blueslegende Chris Schmitt und Band. Die werden dafür sorgen, dass es auch ordentlich was auf die Ohren gibt.

Also dann: Samstag, 13. Juli 2013 von 14 bis 23 Uhr in der Hochstrasse!

Gesundheitsvorsorge jetzt ! Machen Sie den Hörtest.



- kostenfreier Hörtest
- zuzahlungsfreie Hörgeräte
- Tinnitus-Kompetenz
- Hörgeräte aller Markenhersteller
- individuelle Hörberatung
- Gehörschutz nach Maß

WEHÖR BERATUNG
Hörakustik Tina Imreh
...für Ihre Hörgesundheit!

N-Hallplatz 2 (Mauthalle)

Tel.: 21 10 41 0

N-Allersberger Str. 185 (Nürbanum)

Tel.: 28 56 70 9

Es war einmal: Deniz Obst - Gemüse - Feinkost.

In der Fürther Straße 70 gibt es keinen Obst- und Gemüseladen mehr. Daran werden auch die 1728 Unterschriften von Anwohnern, Kunden der Geschäfte und Gästen der Gaststätten der Umgebung nichts mehr ändern.

Der Vermieter des Ladenlokals hat das Auslaufen des alten Mietvertrags dazu genutzt, drastisch höhere Miete zu verlangen. Kein Gesetz kann ihn daran hindern. Die Stadt sah sich gezwungen, die Nutzungsänderung in ein Café zu genehmigen. Was sie nicht unbedingt genehmigen muss, sind Spielhallen. Jedenfalls dann nicht, wenn im Umkreis von 250 Metern schon eine Spielhalle betrieben wird.

Der Bürgerverein möchte, dass uns in der Fürther Straße weitere Spielhallen und Wettbüros erspart bleiben. Im Haus Nummer 70 genau so wie im Haus Nummer 69, wo seit Kurzem die Firma P&P Liegenschaften einen Eckladen mit 185 Quadratmetern neu zu vermieten hat. So kann am einfachsten die Belästigung der Anwohner vermieden werden. Und Spielhallen, die es nicht gibt, kann auch keiner überfallen.

Uwe Janza

Das Volksbad - 5 vor oder schon 5 nach 12?

Wenig beachtet gleich hinter dem Plärrer an der Rothenburger Straße schlummert oder genauer gammelt das Volksbad seit mehr als 20 Jahren vor sich hin.

1992 beschloss der Stadtrat, das Volksbad zu schließen. Die Badegäste bevorzugten die Spaßbäder der Umgebung und die Besucherzahlen sanken in den Nürnberger Bädern. Das Bäderamt sah wohl mit der Schließung des Volksbads eine günstige Gelegenheit, die vom Stadtrat von allen städtischen Ämtern geforderten Einsparungen am bequemsten zu erfüllen. So erklären sich auch die viel zu hoch angesetzten Kosten für anstehende Renovierung der technischen Anlagen, die sich schon nach einer kurz darauf durchgeführten Rechnung des Bauamts fast auf ein Drittel reduziert wurden. Wahrscheinlich spielte man damals auch schon mit dem Gedanken, das Volksbad durch den Neubau eines Hallenbads auf dem Gelände des Westbads zu ersetzen. Der Stadtrat beschloss damals, das Volksbad an einen privaten Investor zu verkaufen. Man erwartete wohl, dass man für dieses "Filetstück" - wie solche innenstadtnahen Immobilien gerne genannt werden - schnell einen potenten Käufer finden würde.

Heute nach mehr als 20 Jahren hat sich, trotz aller Bemühungen der Stadt,

immer noch niemand für das "Filetstück" gefunden.

Inzwischen hat das Innere unter den Vermietungen für Events aller Art gelitten. Daneben leidet die Bausubstanz des Gebäudes durch Regenwasser, das durch die wegen fehlender Unterhaltsmaßnahmen undicht gewordenen Dächer eindringt. Im jüngsten Gutachten zum Volksbad wird die "kontinuierlich fortschreitende Zerstörung" durch eindringendes Regenwasser als so erheblich angesehen, dass unverzügliche Schutzmaßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz gefordert werden.

Schließlich handelt es sich beim Volksbad um ein Gebäude von herausragendem historischen Interesse. Bei seiner Eröffnung am 1. Januar 1914 vor fast hundert Jahren war es das größte Hallenbad in Deutschland. Der Bau ist ein typisches Beispiel für ein Zweckgebäude des ausgehenden Jugendstils.

Was wird nun aus diesem denkmalgeschützten Gebäude?

Natürlich wäre der Stadt am liebsten ein Käufer. Aber der ist bei den strengen Auflagen des Denkmalschutzes wohl kaum zu finden.

Als letztes waren die Nutzung als Museum, ein arabisches Museum oder ein fränkisches Museum, im Gespräch. Aber wie bei allen gemeinnützigen Einrichtungen dürften hier die nötigen finanziellen Mittel das Problem sein. Beim arabischen Museum wurde daher eine Mitnutzung durch einen Hotelbetrieb erwähnt. Mir erscheint diese Option zur Finanzierung des Museums als unrealistisch, da für die Instandsetzung der Gebäude, ohne Umbauten bereits

GUT GÜNSTIG SCHNELL

WINTER-TRÄUME IN WEISS

ES SCHNEIT.
SIE SCHLAFEN.
WIR RÄUMEN.

AB 250,- €

Zuverlässiger Winterdienst für Sie!

Graf & Kittsteiner
Winterdienst Büroreinigung
Hausordnung Gartenpflege
0911/359960
www.winterdienst.de

**JETZT ANGEBOT ANFORDERN UNTER
TEL 0911 35 99 60 oder www.winterdienst.de/bv**

ein zweistelliger Millionenbetrag im Raum steht.

Ich denke, da erhoffen sich die Vereine ein erhebliche finanzielle Unterstützung durch die Stadt. Die Nutzung als Museum dürfte der Stadt daher kaum Geld bringen, sondern im Gegenteil erhebliche Summen kosten. Ich denke, diese Mittel sind sinnvoller in ein städtisches Hallenbad im Westen der Stadt investiert, auf das die Bevölkerung seit nunmehr 20 Jahren wartet und weshalb das Schulschwimmen seit Jahren im Westen kaum noch durchgeführt werden kann.

Das heißt für mich, die Stadt wird weiter auf dem Volksbad sitzen bleiben. Sie muss wohl damit auch für die dringend notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen aufkommen, da die Stadt ja kaum ein Baudenkmal einfach dem Verfall preisgeben kann. Wie soll die städtische untere Denkmalschutzbehörde in Zukunft dann überzeugend von privaten Hausbesitzer den Denkmalschutz einfordern, wenn sie selbst aus Kostengründen ihre Pflichten verletzt?

Hier stellt sich eine interessante Frage: Muss die Stadt durch die städtische Denkmalschutzbehörde dann gegen sich selbst, als Besitzer des Volksbades, Zwangsmaßnahmen zum Erhalt des Volksbades einleiten? Eine Steilvorlage für jeden Kabarettisten.

Die Frage bleibt, was soll mit dem Volksbad geschehen.

Unser Oberbürgermeister hat einmal den weisen Satz gesagt, dass das Volksbad als Bad gebaut wurde und sich deshalb am besten für ein Bad eignet.

brezen Kolb



Lecker aus Leidenschaft



Fürther Straße 52 | 90429 Nürnberg | Fon 264873
Mail kontakt@brezen-kolb.de | www.brezen-kolb.de



Die Bürger im Westen der Stadt von Schweinau bis Thon warten seit 20 Jahren auf das versprochenen Hallenbad im Westen. Das Volksbad liegt an idealer Stelle, ideal an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen. Für das Schulschwimmen ist ein weiteres Hallenbad im Westen unverzichtbar. Auch das im Bau befindliche Hallenbad Langwasser deckt die fehlenden Kapazitäten nicht ab. Seit der Schließung des Volksbades fällt das Schulschwimmen im Westen meistens aus. Falls es abgehalten werden kann in Langwasser, dem Südbad oder dem Nordostbad, geht viel Zeit für den Weg zu den Bädern verloren. Unsere Politiker reden zwar viel davon, dass unserer Kinder unsere Zukunft sind, aber das wohl am liebsten zum Nulltarif. Man wünscht sich heute von unseren Stadträten manchmal den Mut, den ihre Kollegen um 1900 aufbrachten, die sich zum Bau des Volksbades entschlossen. Man war sich damals natürlich darüber im Klaren, dass der Badebetrieb im Volksbad von Anfang an auf städtische Zuschüsse angewiesen war, die man aber "im Interesse der Volksgesundheit" als unbedingt notwendig ansah. Ist unseren Stadträten die Gesundheit unserer Kinder im Westen der Stadt heute weniger Wert? Ich denke, unsere Stadträte sollten von ihren Vorgängern lernen, denn natürlich gab es auch damals immense soziale Probleme in unserer Stadt.

Daneben kann ich mir vorstellen, dass ein "Wellness-Bad" für die ältere

Vitanas Senioren Centrum Patricia

„Hier bin ich Mensch,
hier darf ich's sein...



40 JAHRE | VERANTWORTUNG



... weil ich die für
mich wichtige
persönliche Bindung
zu meiner Kirchen-
gemeinde weiterhin
pflegen kann, denn
schon seit über
60 Jahren singe ich
im Kirchenchor."

Gisela Enzenberger
(geb. 1928)



 metropolregion nürnberg
KOMMUNEN · STÄDTEN · BÜNDEN

Vitanas Senioren Centrum Patricia
Bärenschanzstraße 44, 90429 Nürnberg
U-Bahnhaltestelle Bärenschanze

 **(0911) 928 82-09**

www.vitanas.de

Generation gut angenommen würde. Unsere Bevölkerung wird immer älter. Gerade die Halle I mit ihrer noch weitgehend erhaltenen Bausubstanz. Vielleicht kann man sogar den auf einem fischschwänzigen Pferd reitenden Meeresherr Triton wieder als Wasserspeier anbringen. Die Gesamtkonzeption der Halle würde diese Nutzung unterstützen, die der damalige Architekt so formulierte: " Im Zusammenspiel von Licht, Architektur und Oberflächengestaltung soll die Bewegung der Wellen aufgenommen werden."

In den alten Wannenbädern, den nicht mehr benötigten Räumen für die Technik und den ehemaligen Saunaräumen, könnte man neben einer Sauna auch Praxisräume für Masseur, Ergotherapeuten, Ärzte, Kosmetiker usw. einrichten, die zu einer Wellness-Oase heute dazu gehören. In diesem Bereich wäre auch Platz für die notwendigen Fluchtwege, die moderne Sicherheitsvorschriften fordern.

Ich denke die Steuergelder unserer Mitbürger wären erheblich sinnvoller in ein neues Volksbad investiert, als in Unterhaltungsmaßnahmen für ein Gebäude, für das sich wohl auch in den nächsten 20 Jahren kein potenter Investor findet, schon gar keiner der hier ohne massive finanzielle Hilfe der Stadt ein privates Bad einrichten wird. Wir dürfen dann zusätzlich noch die höheren Eintrittspreise zahlen, da ein privater Investor ja Gewinn machen möchte.

Franz Wolff

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 13.000/26.000 (ledig/verh)? Dann kommen Sie zu uns
Wir beraten Sie bei der

HILO®

Arbeitnehmersteuern
überall in Deutschland
www.hilo.de

Einkommensteuererklärung

als Mitglieder ganzjährig.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Beratungsstelle
Leiterin: Brigitte Kirchhoff-Möller

Roonstr. 5
90429 Nürnberg
Telefon 0911/260842
Fax 0911/288276
hilo-nuernberg@t-online.de
www.hilo-nuernberg.de



Kreuzer Goßler Horlamus
Anwaltskanzlei



Mit Recht zum Erfolg

■ **Armin Goßler**

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsvertrags- und Kündigungsschutzrecht, Betriebsverfassungsrecht, Geschäftsführer- und freie Mitarbeiterverhältnisse, Handelsvertreter- und Außendienstrecht, Vertragshändlerrecht

■ **Bernd Kreuzer**

Fachanwalt für Familienrecht / AnwaltMediator (DAA)

Spezialist für internationales Recht

Scheidungsrecht, Erbrecht, (Familien-) Mediation, Eheverträge, Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen

■ **Carl-Peter Horlamus**

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Bank- und Kapitalanlagerecht

Wirtschaftsrecht, Marken- und Domainrecht, Wettbewerbsrecht, Franchiserecht, Internet- und Onlinerecht, AGB, nat./int. Vertragsgestaltung

■ **Oliver Fouquet**

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Spezialist für Grundstücks- und Immobilienrecht

Miet- und Pachtrecht, Unfall- und Schadensersatzrecht, Leasingrecht, Führerscheinrecht, Verkehrs-, Straf- und Bußgeldrecht, Versicherungsrecht

■ **Stefan Böhmer**

Fachanwalt für Familienrecht

Spezialist für Reise- und Tourismusrecht

Erbrecht, Ehe- und Familienrecht, nichteheliche Lebensgemeinschaft, Unterhaltsrecht, Sorge- und Umgangsrecht, Vaterschaftsrecht

■ **Oliver Stigler**

Fachanwalt für Familienrecht

Lebenspartnerschaften, Bank- und Kapitalanlagerecht, Computer- und IT-Recht, gewerblicher Rechtsschutz, Markenrecht, Internetrecht

■ **Katja Gumbert**

Fachanwältin für Medizinrecht

Arzthaftung, privatrechtliche Krankenversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung, Vertragsarztrecht, Praxisveräußerung, Ärztekooperationen, Arbeitsrecht, Renten-, Unfall-, Pflege-, Arbeitslosenversicherung, Schwerbehindertenrecht

■ **Cristina Venturi**

Strafrecht, Jugendstrafrecht, Opfernvertretung, Inkasso- und

Forderungseinzugsrecht, Vereinsrecht

24-Stunden Strafverteidiger-Notdienst / Telefon 01 60 / 948 42 103

■ **Andreas Krause**

Bank- und Kapitalanlagerecht, Arbeitsrecht, Versicherungsrecht, Internationales Privatrecht, Sportrecht

Kooperationspartner national

Lachmann Steuerkanzlei Fürth, Führung Patentanwalt

Kooperationspartner international

EUROPEAN LEGAL CONNECTIONS (www.elc-online.de), Anwaltskanzleien in Italien, England, Frankreich, Ungarn, Slowenien, Türkei, Bulgarien, Tschechische Republik, Russland, Weißrussland, Ukraine, Litauen, USA

Unsere Sprachen

Englisch, Italienisch, Französisch, Russisch, Polnisch

Telefon 0911 / 32 38 6 - 0

Fürther Straße 98-100 · 90429 Nürnberg · Fax 0911 / 32 3 86 - 70 · info@kgh.de

www.kgh.de

Aufnahme-Antrag

Hiermit erkläre ich/erklären wir meinen/unseren Beitritt zum

Bürgerverein Gostenhof,

Kleinweidenmühle, Muggenhof und Doos e.V.,

Adam-Klein-Str. 6 ,90429 Nürnberg (Nachbarschaftshause Gostenhof):

- Einzel-Mitgliedschaft (Jahresmindestbeitrag 11.- €)
 Familienmitgliedschaft (Jahresmindestbeitrag 13.- €)
 Firmenmitgliedschaft (Jahresmindestbeitrag 15.- €)
 ich bezahle bis auf schriftlichen Widerruf freiwillig
einen erhöhten Jahresbeitrag von €

.....
Name, Vorname, Firma, (bei Familienmitgliedschaft bitte alle Namen angeben)

.....
Adresse (bei Firmen: Firmensitz)

.....
Telefon eMail Geburtsdatum

Die Angabe von Telefon, eMail-Adresse und Geburtsdatum sind freiwillig.

Mit meiner Unterschrift gestatte ich dem Bürgerverein auch, die hier erhobenen Daten für Vereinszwecke elektronisch zu verarbeiten.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Gostenhof, den Jahresmitgliedsbeitrag von meinem Konto abzubuchen. Bitte unbedingt auch IBAN und BIC angeben !

Kontonummer Bankleitzahl.....

IBAN BIC

Bankverbindung.....

Kontoinhaber

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Kontoinhabers

Hinterhof-Flohmärkte 2013 in Gostenhof

Die Gostenhofer Flohmärkte sind kostenlos, unbürokratisch und für die Haushalte. Der Ablauf soll nachbarschaftlich, eigenverantwortlich und rücksichtsvoll sein. Es wird nur auf Privatgrund getrodelt. Bitte keine Neuware! Wer sich spätestens eine Woche vor dem Markttermin anmeldet, wird auf dem Lageplan der Teilnehmenden Höfe eingetragen. Spontane Teilnahme ist möglich: einfach einen Luftballon an die Haustüre hängen.

Die Grenze zwischen "Nord" und "West" liegt in der Straßenmitte der Fürther Straße.

Gostenhof Nord am 15.06.2013, 11-16 Uhr

Von der Fürther Str bis zur Deutschherrnstr. und von der Willstr. bis zum Spittlertorgraben.

Anmeldung: Günther Albrecht

Email: guenther.albrecht@toscana-verde.de

Telefon: 0911 274 75 77

Gostenhof West am 01.06.2013, 11-16 Uhr

Von der Rothenburger Str. bis zur Maximilianstr. und von der Fürther Str. bis zum Frankenschnellweg.

Anmeldung: Uwe Janza

Mittlere Kanalstr. 4a

Email: uwe.janza@buergerverein-gostenhof.de

Telefon: 0911 32 70 75

Gostenhof Ost am 18.05.2013, 11-16 Uhr

Von der Rothenburger Str. bis zur Kohlenhofstr. und vom Plärrer bis zum Frankenschnellweg.

Anmeldung: Daniela Müller

Gostenhofer Hauptstr. 59

90443 Nürnberg

Email: danimueller2000@web.de

Telefon: 0911 26 19 61

oder bei Udo Kloos unter

0174 9909093

Plan auf dieser Seite:

Daten von Open StreetMap

(<http://www.openstreetmap.org>)

Veröffentlicht unter ODbL

(<http://opendatacommons.org/licenses/odbl/>)



Wir haben für Sie geöffnet:

Täglich 11:00 - 01:00 Uhr

Mittagstisch 11:30 - 14:00 Uhr

Samstag und Sonntag

Weißwurstfrühstück · Schäufele · Braten

**Nürnberg Gostenhof // Adam-Klein Str. 27 // Tel. 0911-93776790
www.schanzenbraeu.de // email: wirtschaft@schanzenbraeu.de**



VERKAUF VERMIETUNG HAUSVERWALTUNG

Ihr Immobilienmakler für Gostenhof und die Weststadt

- Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen?
- Suchen Sie zuverlässige Mieter für Ihr Mietobjekt?
- Wollen Sie Ihre Immobilie professionell verwalten lassen?
- Bei mir werden Sie fachkompetent und persönlich beraten und betreut.

Ralph Heimerl
Immobilienmakler
Dipl. Hdl. (Univ.) / OStR

Lerchenstraße 6a
90425 Nürnberg

0163 / 62 83 494
post@heimerl-immobilien.de
www.heimerl-immobilien.de